

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	16
1. Einleitung	17
2. Theoretische Rahmung: Schulentwicklung unter dem Fokus pädagogischer Beziehungen	22
2.1 Einordnung und Begrifflichkeit.....	24
2.2 Bezugsrahmen der Schulentwicklung	26
2.3 Schule als soziale Organisation.....	30
2.4 Theorien und Konzepte der Schulentwicklung	32
2.4.1 Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung.....	33
2.4.2 Die lernende Schule	37
2.4.3 Schulklima und Schulkultur	38
2.4.4 Schulentwicklung als Zusammenspiel von impliziten und expliziten Prozessen	39
2.5 Schulleitungshandeln und Führungsstile	41
2.6 Schulentwicklung im Kontext der Selbstbestimmungstheorie.....	45
2.6.1 Basic Psychological Needs Theory	46
2.6.2 Cognitive Evaluation Theory	48
2.6.3 Relationships Motivation Theory	49
2.6.4 Relevanz für Schulentwicklungsprozesse	50
2.7 Schulentwicklung im Kontext von Vertrauen	55
2.7.1 Vertrauen als Organisationsprinzip	56
2.7.2 Vertrauen als Ressource für die Schulentwicklung.....	58
3. Vertrauen in der Schule	62
3.1 Der Vertrauensbegriff	62
3.2 Unterscheidung relevanter Begrifflichkeiten	66
3.2.1 Pre-reflexives vs. reflexives Vertrauen	67
3.2.2 Generalisiertes Vertrauen	67
3.2.3 Reziprokes und gegenseitiges (mutual) Vertrauen	69
3.2.4 Kulturelle vs. erfahrungsbasierte Auffassung von Vertrauen	70
3.2.5 Interpersonales, organisationales und institutionelles Vertrauen.....	71
3.2.6 Misstrauen	73
3.3 Die Entstehung von Vertrauen	74
3.3.1 Dimensionen des Vertrauens.....	75
3.3.2 Die differenzielle Vertrauensstheorie	84
3.3.3 Kontextspezifische Vertrauensbildung	90

3.4	Korrelate von Vertrauen	91
3.5	Vertrauen in der Schule	92
3.5.1	Comprehensive Model of Trust in Education.....	93
3.5.2	Vertrauen in die Schulleitung	94
3.5.3	Vertrauen innerhalb des Kollegiums	95
3.5.4	Vertrauen im Unterricht	96
3.5.5	Vertrauen innerhalb der Eltern-Schul-Beziehung	98
3.6	Messung von Vertrauen.....	100
4.	Forschungsdesiderat, Fragestellungen und Arbeitsmodell.....	103
4.1	Forschungsdesiderat.....	104
4.2	Forschungsfragen	111
4.3	Arbeitsmodell.....	113
5.	Forschungsmethode.....	116
5.1	Begründung des Mixed-Methods-Designs.....	116
5.2	Datenerhebungsmethoden.....	119
5.3	Stichprobenbeschreibung.....	121
5.3.1	Auswahl der Schulen	121
5.3.2	Akquise und Stichprobenziehung	124
5.5.3	Stichprobengröße	127
5.5.4	Die Validierungsstichprobe	128
5.4	Vorgehensweise der Erhebungen und Umgang mit Daten.....	129
5.4.1	Studienkonzeption und Genehmigungsprozesse.....	129
5.4.2	Beschreibung der Datenerhebungen.....	130
5.4.3	Datenschutz, Dateneingabe und Datenmanagement	131
5.4.4	Datenaufbereitung und Verwendung von Software.....	133
5.5	Auswertungsverfahren.....	134
5.5.1	Begründung der Notwendigkeit der Skalenadaptation.....	134
5.5.2	Konfirmatorische Faktorenanalyse und Güteüberprüfung	136
5.5.3	Multiple lineare Regression.....	137
5.5.4	Qualitative Inhaltsanalyse	140
5.6	Gütekriterien	146
6.	Ergebnisdarstellung der Vorstudie: Die deutsche Omnibus T-Scale	147
6.1	Komponentenstruktur	147
6.1.1	Übersetzung der Originalskalen	147
6.1.2	Ergebnisse der Konfirmatorischen Faktorenanalyse	150
6.1.3	Resümee der konfirmatorischen Faktorenanalyse	155
6.2	Überprüfung der Güte.....	156
6.2.1	Objektivität.....	156
6.2.1.1	Durchführungsobjektivität und Standardisierung.....	157
6.2.1.2	Auswertungsobjektivität und Skalierung	158
6.2.1.3	Interpretationsobjektivität und Normierung.....	158

6.2.2	Weitere allgemeine Gütekriterien.....	159
6.2.2.1	Ökonomie.....	159
6.2.2.2	Nützlichkeit und Zumutbarkeit.....	160
6.2.2.3	Fairness	160
6.2.2.4	Unverfälschbarkeit	161
6.2.3	Reliabilität.....	161
6.2.4	Validität.....	164
6.3	Resümee der Vorstudie	173
7.	Quantitative Teilstudie: Identifikation möglicher Einflussfaktoren auf Vertrauen	175
7.1	Deskriptive Skaleneigenschaften	175
7.2	Prüfung der Voraussetzungen	180
7.3	Ergebnisdarstellung der Regressionsmodelle	183
7.4	Zusammenfassung der quantitativen Ergebnisse.....	191
8.	Qualitative Teilstudie: Vertrauensförderliche Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren	194
8.1	Vertrauenswürdigkeit der Schulleitung.....	195
8.1.1	Faktoren der Autonomiewahrnehmung.....	201
8.1.2	Faktoren der Verbundenheitswahrnehmung.....	205
8.1.3	Faktoren der Kompetenzwahrnehmung	207
8.2	Vertrauenswürdigkeit der Kolleg*innen	209
8.2.1	Faktoren Autonomiewahrnehmung	212
8.2.2	Faktoren Verbundenheitswahrnehmung	214
8.2.3	Faktoren Kompetenzwahrnehmung.....	217
8.3	Vertrauenswürdigkeit der Schüler*innen.....	219
8.3.1	Faktoren Autonomiewahrnehmung	223
8.3.2	Faktoren Verbundenheitswahrnehmung	225
8.3.3	Faktoren Kompetenzwahrnehmung.....	227
8.4	Vertrauenswürdigkeit der Eltern.....	229
8.5	Zusammenfassung der qualitativen Ergebnisse	232
9.	Gesamtdiskussion und Fazit.....	237
9.1	Metainferenzen	237
9.2	Die deutsche Adaption der Omnibus T-Scale	249
9.3	Implikationen für die Schulentwicklung.....	252
9.3.1	Vertrauen und die Selbstbestimmungstheorie	253
9.3.2	Die Rolle der Schulleitung	263
9.3.3	Praktische Implikationen für die Schulentwicklung.....	265
9.4	Implikationen für die Vertrauensforschung	271
9.5	Kritische Würdigung des Vorgehens	277
9.6	Fazit	284
	Literatur	289

Anhang	337
I. Skalenbeschreibung.....	337
II. Beispielseiten der Fragebogenerhebung.....	338
III. Interviewleitfaden der Lehrkräfte	340
IV. Transkriptionssystem	343
V. Exemplarisches Interviewtranskript	344
VI. Kategoriensysteme.....	354
VII. Ergebnisse der CFA	359
VIII. Die deutsche Omnibus T-Scale	363
IX. Ergebnisse der multiplen linearen Regressionen	364
a. Statistische Ergebnisse	364
b. Überprüfung der Regressionsvoraussetzungen.....	365
c. Streudiagramme nach LOWESS-Verfahren.....	366